

**Qualifikationsbogen Anpassungslehrgang für  
Ernährung und Diätetik, Niveau Fachhochschul (FH)\***

**Referenz-Nr.:** \_\_\_\_\_

**Name:** \_\_\_\_\_

**Vorname:** \_\_\_\_\_

**Geburtsdatum:** \_\_\_\_\_

**Teilentscheid vom:** \_\_\_\_\_

(die Bedingungen des Anpassungslehrgangs entnehmen Sie dem Teilentscheid)

**Dauer Anpassungslehrgang:** von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

**Seit wann arbeitet Sie in Ihrem Betrieb:** \_\_\_\_\_

**Beschäftigungsgrad in %:** \_\_\_\_\_

**Allgemeine Kompetenzen der Gesundheitsberufe auf Niveau Fachhochschule, in welchen bei der Analyse des Dossiers Lücken festgestellt wurden:**

- A) Gesundheitspolitisches Orientierungswissen
- B) Berufsspezifische Expertise und Methodenkompetenz
- C) Professionalität und Verantwortungsbewusstsein
- D) Kommunikation, Interaktion, Dokumentation

**Die festgestellten Lücken in den berufsspezifischen Handlungskompetenzen werden in der Ausübung der folgenden Rollen evaluiert:**

- 1. Die Rolle als Expertin
- 2. Die Rolle als Kommunikatorin
- 3. Die Rolle der Teamworkerin
- 4. Die Rolle der Managerin
- 5. Die Rolle als Health Advocate
- 6. Die Rolle des Lernenden und Lehrenden
- 7. Die Rolle als Professionsangehörige

\* Alle Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter

### Anforderungsprofil an die begleitende/beurteilende Fachperson:

- Sie ist berechtigt, den geschützten Schweizer Titel „Bachelor of science in Ernährung und Diätetik“ zu führen, oder ist diplomierte Ernährungsberaterin (CH-Diplom) mit nachträglichem Titelerwerb (NTE), oder ist im Besitz der entsprechenden Anerkennungsverfügung des SRK (Niveau Fachhochschule).
- Sie verfügt über Kompetenzen in wissenschaftlichem Arbeiten – im Speziellen die Schwerpunkte „Clinical reasoning“ und „Evidence based practice“ betreffend – d.h. sie
  - kennt einschlägige Datenbanken zur Literaturrecherche (z.B. PEDro).
  - kennt effiziente Suchtechniken für die Studienrecherche.
  - kennt verschiedene Studiendesigns, sowie deren Vor- und Nachteile (z.B. quantitative/qualitative Studien, Reviews etc.).
  - beherrscht den Praxistransfer zwischen Studienresultaten und der Praxis (Clinical reasoning).
- Der aktuelle Beschäftigungsgrad beträgt mindestens 60%.
- Zudem empfehlen wir, dass die Begleitperson eine Aus- oder Weiterbildung in pädagogischer Richtung abgeschlossen hat.

Hiermit bestätige ich (beurteilende Fachperson) mit meiner Unterschrift, dass ich die oben erwähnten Anforderungen erfülle und das Merkblatt „Anpassungslehrgang“ zur Kenntnis genommen habe:

\_\_\_\_\_

**Bitte besprechen Sie den Qualifikationsbogen mit Ihrer Mitarbeiterin. Nur die Kompetenzbereiche, welche im Teilentscheid als lückenhaft bezeichnet wurden und auf dem Deckblatt des vorliegenden Qualifikationsbogens angekreuzt sind, müssen beurteilt werden.**

### Bewertungsschlüssel:

Wir bitten Sie, die Qualifikation nach den Kriterien *Ziel erreicht*, *Ziel nicht erreicht* vorzunehmen.

Nur wenn alle Kriterien mit „Ja“ beurteilt, bzw. alle Ziele erreicht sind, gilt der Anpassungslehrgang als bestanden.

<b>A) Gesundheitspolitisches Orientierungswissen</b>		<b>Ziel erreicht</b>	
<i>Die Ernährungsberaterin</i>			
1.	kennt den Aufbau des Gesundheitssystems und die Funktion verschiedener Akteure innerhalb des schweizerischen Gesundheitssystems und des sozialen Sicherungssystems und bezieht diese Kenntnisse bei der Berufsausübung ein.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
2.	ordnet den Beruf und seine Rechtsstellung innerhalb der Gesamtheit der Institutionen und Organisationen des Gesundheitswesens ein.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
3.	führt die Berufstätigkeit in Berücksichtigung der gesundheitspolitischen Vorgaben aus.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
4.	evaluiert fortlaufend die Zweckmässigkeit, die Wirksamkeit, die Wirtschaftlichkeit sowie die Qualität der erbrachten Leistungen.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

<b>B) Berufsspezifische Expertise und Methodenkompetenz</b>		<b>Ziel erreicht</b>	
<i>Die Ernährungsberaterin</i>			
1.	kennt Vor- und Nachteile verschiedener Forschungsmethoden und Forschungsdesigns;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
2.	findet evidenzbasierte Literatur anhand effizienter Suchtechniken;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
3.	analysiert neue Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Forschung im Gesundheitsbereich und der Evidence Based Practice;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
4.	ist fähig, Informationen zu Problemen der klinischen Praxis zu finden und Forschungsartikel patientenbezogen kritisch zu beurteilen;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
5.	argumentiert zielgerichtet und therapeutisch begründet und konzipiert Massnahmen, welche konsequent an die Behandlung und Versorgung angepasst sind;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
6.	kann anhand der Forschungsergebnisse Massnahmen in Übereinstimmung mit der <i>best practice</i> konzipieren, welche sich systemisch und patientenzentriert in die Behandlung und Versorgung einfügen;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
7.	analysiert anhand eines gezielten Assessments die gesundheitserhaltenden und gesundheitsfördernden Ressourcen des Patienten/Klienten und trägt durch entsprechende Massnahmen zu einer Verbesserung der Lebensqualität der Patienten/Klienten bei.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<b>C) Professionalität und Verantwortungsbewusstsein</b>		<b>Ziel erreicht</b>	
<i>Die Ernährungsberaterin</i>			
1.	stellt die Arbeitsabläufe am eigenen Arbeitsplatz und im Team sicher;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
2.	wartet Apparate und Installationen und entsorgt Materialien fachgerecht;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
3.	übernimmt die Verantwortung für ihr Handeln, erkennt sowie respektiert die eigenen Grenzen;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
4.	handelt nach ethischen Prinzipien und Moralvorstellungen und wahrt das Selbstbestimmungsrecht der Personen;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
5.	zieht wissenschaftliche Erkenntnisse in die Gestaltung der eigenen Handlungen ein und reflektiert im Sinne des lebenslangen Lernens fortlaufend Ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
6.	handelt innerhalb der Berufstätigkeit fortschrittlich und beteiligt sich an der Umsetzung von Forschungsprojekten;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

- |    |   |                          |                          |
|----|---|--------------------------|--------------------------|
| 7. | handelt autonom aufgrund einer professionellen Beurteilung. | Ja                       | Nein                     |
|    |   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**D) Kommunikation, Interaktion, Dokumentation Ziel erreicht**

*Die Ernährungsberaterin*

- |     |   |                          |                          |
|-----|---|--------------------------|--------------------------|
| 1.  | kann das eigene Handeln aussagekräftig darstellen und nachvollziehbar dokumentieren;  | Ja                       | Nein                     |
|     |   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.  | formuliert komplexe therapeutische Situationen präzise und dokumentiert entsprechende Interventionen;   | Ja                       | Nein                     |
|     |   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.  | Gestaltet die eigene Vorgehensweise ausgerichtet auf die Förderung der Zusammenarbeit mit anderen Gesundheitsberufen und anderen Akteuren des Ernährungsversorgungssystems; | Ja                       | Nein                     |
|     |   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.  | orientiert ihr Handeln an evidenzbasiertem, ernährungstherapeutischen Wissen und lässt ihre Erkenntnisse in die Weiterentwicklung dieser Erkenntnisse fließen;              |                          |                          |
| 5.  | verhält sich gegenüber Professionsangehörigen, Patienten/Klienten oder Drittpersonen angemessen und professionell;  | Ja                       | Nein                     |
|     |   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6.. | passt die ernährungstherapeutische Vorgehensweise den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten der Patienten/Klienten und deren Angehörigen an.                           | Ja                       | Nein                     |
|     |   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**Bemerkungen zu Allgemeine Kompetenzen A) – D):**

---

---

---

---

---

---

---

---

**1. Die Rolle als Expertin in Ernährungsberatung Ziel erreicht**  
*Die Ernährungsberaterin*

- |     |   |                          |                          |
|-----|---|--------------------------|--------------------------|
| 1.1 | wendet die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Gestaltung von situations- und adressatengerechten Einzel- und Gruppenberatung, Informationsvermittlung sowie Schulungen an; | Ja                       | Nein                     |
|     |   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2	schätzt die Gesamtsituation der Patienten/Klienten und deren Wahrnehmung des Ernährungsproblems ein; sie zieht daraus die Konsequenzen für ihre Beratung, Therapie, Information und Schulung;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
1.3	unterstützt die Patienten/Klienten bei der Klärung ihrer Situation, begleitet sie fachlich, handelt psychologisch adäquat und erweitert deren Wissen und Handlungskompetenz;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
1.4	richtet therapeutische Prioritäten nach dem Gesundheits- und Ernährungszustand sowie den soziokulturellen Prägungen der Patienten/Klienten aus. Dabei respektiert sie deren Persönlichkeit und beachtet das Lernpotential sowie die Möglichkeiten der Patienten/Klienten;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
1.5	wendet Massnahmen der klinischen Ernährungstherapie auf der Grundlage der ernährungsphysiologischen und medizinischen Erkenntnisse an;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
1.6	beurteilt den Ernährungszustand von Einzelpersonen und Gruppen und erarbeitet entsprechende Massnahmen zur Korrektur unter Berücksichtigung <ul style="list-style-type: none"> <li>- der physischen und psychischen Ressourcen der Patienten/Klienten,</li> <li>- der Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels auf die Ernährung,</li> <li>- der soziokulturellen Einflüsse,</li> <li>- eines ganzheitlichen Ansatzes bei der Beurteilung der Problemstellung;</li> </ul>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
1.7	unterstützt ihr Gegenüber bei der Gestaltung ihrer Ernährung;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
1.8	überwacht die Ernährungstherapie der Patienten/Klienten, überprüft fortlaufend die Wirkung der eingeleiteten Massnahmen und zieht die notwendigen Konsequenzen;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
1.9	handelt berufsethisch, den wissenschaftlichen Grundwerten verpflichtet und im Einklang mit den eigenen Ressourcen.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<b>2.</b>	<b>Die Rolle als Kommunikatorin</b>		
	<i>Die Ernährungsberaterin</i>		<b>Ziel erreicht</b>
2.1	fördert durch ihre Haltung und ihr Kommunikationsverhalten das Vertrauen und Wohlbefinden der Patienten/Klienten und deren Begleitpersonen;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
2.2	wendet methodisch didaktisches Wissen bei der Vermittlung von Informationen an und kommuniziert die notwendigen Informationen situativ angepasst über unterschiedliche Kommunikationswege;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
2.3	stimmt Lernziele, Inhalte, Methoden und Hilfsmittel auf Zielpublikum und Rahmenbedingungen ab;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

2.4	berät und unterstützt den Patienten/Klienten und dessen Angehörige bzw. Bezugspersonen bei der Lösungssuche und Entscheidungsfindung; dabei berücksichtigt sie gleichzeitig die Gesamtsituation, massgebende Einflussfaktoren sowie evidenzbasierte Handlungsempfehlungen.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<b>3. Die Rolle der Teamworkerin</b>		<b>Ziel erreicht</b>	
<i>Die Ernährungsberaterin</i>			
3.1	sucht bei Bedarf proaktiv die Zusammenarbeit mit den erforderlichen Fachpersonen;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
3.2	steuert im Interesse der betroffenen Individuen oder Zielgruppen in inter-disziplinären Teams ihr spezifisches Wissen bei und respektiert dabei sowohl das Fachwissen der anderen beteiligten Berufsgruppen als auch ihre eigenen Grenzen.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
3.3	arbeitet als Fachperson in interprofessionellen Teams mit und vertritt die ernährungsspezifische Perspektive bei der Gestaltung der Behandlung.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<b>4. Die Rolle der Managerin</b>		<b>Ziel erreicht</b>	
<i>Die Ernährungsberaterin</i>			
4.1	organisiert ihre Arbeit selbständig, setzt Prioritäten und berücksichtigt bestehende Rahmenbedingungen. Sie nutzt die vorhandenen Ressourcen effizient und effektiv, um den verschiedenen und sich wandelnden Gegebenheiten begegnen zu können.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
4.2	dokumentiert die durchgeführten Handlungen und erledigt administrative Tätigkeiten in ihrem Arbeitsbereich.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
4.3	unterstützt den ökologischen und ökonomischen Umgang mit Ressourcen im Bereich der Ernährung.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
4.4	plant ihre beruflichen Projekte und Weiterbildungen unter Berücksichtigung der persönlichen und betrieblichen Ressourcen oder Hindernisse, setzt sie um und evaluiert sie.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<b>5. Die Rolle des Health Advocate</b>		<b>Ziel erreicht</b>	
<i>Die Ernährungsberaterin</i>			
5.1	beurteilt das Verpflegungsangebot öffentlicher und privater Institutionen und erarbeitet Massnahmen zu dessen Optimierung; (muss erreicht werden, wenn im Spital oder öffentlichen Gesundheitswesen angestellt)	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
5.2	berät Abteilungsleiter der Gastronomie und der Küche über die Herstellung und Gestaltung von Kostformen aus ernährungstherapeutischer Sicht;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

<b>5.3</b>	setzt die anerkannten Empfehlungen für die Nährstoffzufuhr unter Berücksichtigung der Zusammenstellung und Zubereitung der Lebensmittel in praktische Empfehlungen um;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<b>5.4</b>	verfügt über die Grundlagen zur Aufklärung der Bevölkerung über eine gesunde Ernährung; dabei nutzt sie ihre Kenntnisse über Forschungsergebnisse, Entwicklungen in der Nahrungsmittelindustrie und das Ernährungsverhalten in der Gesellschaft;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<b>5.5</b>	beurteilt den Ernährungszustand bestimmter Zielgruppen und schlägt gegebenenfalls Massnahmen zur Änderung der Ernährungsgewohnheiten vor;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<b>5.7</b>	kennt die Ursachen und Risikogruppen von Krankheiten sowie Einstellungen zur Gesundheit und zum Gesundheitsverhalten der Gesellschaft und kann präventive und gesundheitsfördernde Massnahmen ableiten und umsetzen.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<b>6.</b>	<b>Die Rolle des Lernenden und Lehrenden</b>	<b>Ziel erreicht</b>	
	<i>Die Ernährungsberaterin</i>		
<b>6.1</b>	unterstützt den Aufbau, die Anwendung und die Weitergabe neuen (und bestehenden) Ernährungsspezifischen Wissens;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<b>6.2</b>	stützt ihre Arbeit auf die wissenschaftlich fundierten Erkenntnisse der Fach- und Bezugswissenschaften ab;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<b>6.3</b>	überprüft anhand ihres Fachwissens, ihrer beraterischen Fähigkeiten und ihrer Erfahrung fortlaufend die Gesamtsituation, leitet vorausschauend die weiteren notwendigen Massnahmen ab und handelt adäquat;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<b>6.4</b>	baut eine persönliche Strategie des Lernens und der Weiterbildung auf und setzt diese entsprechend um.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<b>7.</b>	<b>Die Rolle als Professionsangehörige</b>	<b>Ziel erreicht</b>	
	<i>Die Ernährungsberaterin</i>		
<b>7.1</b>	erarbeitet ihr eigenes Berufsverständnis in Anlehnung an den Ethikkodex des Schweizerischen Verbands der Ernährungsberater/innen;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<b>7.2</b>	kennt die Strukturen des Gesundheitswesens und kann sich darin positionieren;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<b>7.3</b>	orientiert ihr Handeln an nationalen und internationalen rechtlichen und fachlichen Rahmenbedingungen ihres Berufes;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<b>7.4</b>	sichert und fördert die Qualität ihrer Arbeit;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

